



**OBERE KÖNIGS-  
STRASSE 39**

**KÖNIGS GALERIE**  
**Vishnoir Kim**  
**Sung Hern Lee**

### **Vishnoir Kim**

Vishnoir Kim kam als Fremder nach Kassel, um an der Kunsthochschule zu studieren. In seinem künstlerischen Arbeiten setzt er sich mit seinen Ängsten und Konflikten als Fremder in einer anderen Kultur und Umgebung auseinander. In seinen Werken drückt er sich aus, er stellt sich seinen Ängsten und Konflikten. Dies tut er über die verschiedensten Medien, wie Film, Performance, Fotografie und der Bildhauerei.

In seinen ausgestellten Arbeiten werden diese Konflikte und Ängste sichtbar. Er kreiert Wesen, die seine innere Situation widerspiegeln. Sie wirken sensibel, melancholisch und fremd. Ihre Bewegungen wirken vorsichtig und beobachtend. Die Formen der Wesen sind fremd und verleiten den Betrachter genau hinzusehen. Sie zu beobachten. Die Wesen fühlen sich beobachtet und fremd. Eine Kettenreaktion der Wahrnehmung und Interpretation.

Macht euch am besten selbst ein Bild von der Wahrnehmung und den Gefühlen eines Künstlers, der in ein neues Land, eine andere Kultur, eine ganz andere Umgebung gekommen ist.

### **Sung Hern Lee**

Sung Hern Lee versucht in seinen Arbeiten die Grenzen der Bildenden Künste zu überwinden. Dafür experimentiert er in seinen Arbeiten mit der Mischung von Bildelementen wie... Farbe und Form. Der Künstler stellt sich die inhaltliche Frage nach der Zwei- und Dreidimensionalität und dessen Abgrenzungen.

Sung Hern Lee setzt eigenständige Elemente von Zeichnung und dreidimensionalem Objekt zusammen. Er bearbeitet Papier oder Leinwände indem er mit einem Messer kleine Formen abschneidet, sodass die Schnitte nach vorne gestellt werden, oder er zieht Schnüre von den Leinen. Dadurch verlieren die Arbeiten einige Eigenschaften, die immer zweidimensional oder flächig bleiben, und gewinnen gleichzeitig mehr als dreidimensionale Eigenschaften.

# **GALERIEFEST- mal anders**

Aufgrund der aktuellen Situation ist ein Sonderformat entstanden, welches sich hauptsächlich im Freien ereignet. An öffentlichen Orten, in den Schaufenstern der Ausstellungsorte, sowie Ladengeschäfte entlang der Frankfurter Straße wird Kunst sichtbar und erfahrbar. So bietet das Galeriefest den Besucherinnen und den Besuchern interessante und vielleicht auch kontroverse Ein- und Ausblicke auf zeitgenössische künstlerische Positionen.

Dieses Jahr weiten sich die Ausstellungsorte aus und ziehen mit den Künstlerinnen und Künstlern des Galeriefestes in die Kasseler Innenstadt und bespielen dort verschiedene Kunstinseln. Auch sind die benachbarten Museen, wie die Neue Galerie, die GRIMMWELT Kassel und das Museum für Sepulkralkultur wieder als Kooperationspartner beteiligt.

Der Schulterschluss vollzieht sich erneut zwischen den Galerien und Ausstellungsorten in der Kasseler Südstadt, den benachbarten Museen und vielen weiteren Kulturakteuren. Dieser besondere Ausdruck des Zusammenhalts wird erneuert und insbesondere in diesem Jahr durch die treibende Kraft der Kunst erreicht.

Das Galeriefest wird von "Galerien der Kasseler Südstadt e.V." organisiert und koordiniert. Der Verein ist die Schnittstelle zwischen allen Teilnehmern, Kunst – und Kulturschaffenden, der Stadt Kassel, Sponsoren und weiteren interagierenden Personen.